

HERMA baut Sortiment für Seewasserbeständigkeit aus:

Mehr Vielfalt für Meer-Sicherheit beim Etikettendruck

- **Die strengen Vorgaben des British Standard BS5609 Sektion 3 erfüllen zwei HERMA Materialien jetzt auch für definierte Flexodruck-Farben und einen weitverbreiteten Thermotransferdrucker.**
- **Dabei handelt es sich um die vielseitig verwendbaren Etikettenfolien HERMA PP weiß extra tc und HERMA PE weiß.**
- **Druckereien und Etikettenverwender können sich damit den Aufwand eigener Zertifizierungen für den seewasserbeständigen Eindruck sparen.**

HERMA erweitert die Möglichkeiten, den Etikettendruck gemäß dem strengen British Standard BS5609 Sektion 3 seewasserbeständig zu machen. Nach aufwendigen Tests hat der Haftmaterialspezialist jetzt die Freigabe sowohl für bestimmte Farben im Flexodruckverfahren erhalten als auch für einen weit verbreiteten Thermotransferdrucker. In beiden Fällen gilt das für das Etikettenmaterial HERMA PP weiß extra topcoat (Sorte 880) und HERMA PE weiß (Sorte 850). Für Druckereien und Etikettenverwender bedeutet das: größere Sicherheit von Anfang an und weniger Aufwand, da eigene Zertifizierungen nicht mehr beauftragt werden müssen. Vor kurzem hatte HERMA bereits Materialien vorgestellt, mit denen bestimmte Inkjet-Farben und Lasertoner die Vorgaben von BS5609 Sektion 3 erfüllen.

Flexo-Farben eines weltweit führenden Anbieters

Bei den nun freigegebenen Farben für den Flexodruck handelt es sich um ausgewählte Flexofarben von Siegwirk, einem der weltweit führenden Anbieter von Druckfarben. Freigegeben sind jeweils die Farben Gelb und Rot; sie werden insbesondere für die Warnfarbe Orange benötigt. Beide genannten HERMA Materialien sind auch seewasserbeständig für die nachträgliche Bedruckung im Thermotransferverfahren zum Beispiel mit variablen Daten. Die Voraussetzung dafür ist eine Bedruckung mit dem Etikettendrucker Zebra 110 xi4. Die Freigabe gemäß BS5609 Sektion 3 erfolgte auf diesem Gerät für verschiedene Thermotransferbändern.

Zwei vielseitig einsetzbare Folienmaterialien

Bei HERMA PP weiß extra tc handelt es sich um eine Folie mit glänzender Oberfläche, die gute Druckqualität in gängigen Druckverfahren bietet. Ausgerüstet ist sie zur Erfüllung der Seewasserbeständigkeit mit dem Mehrschicht-Haftkleber 62Xpc, der auch für hervorragende Stanzeigenschaften steht. Die corona-vorbehandelte, ebenfalls glänzend-weiße HERMA PE Folie hat die Freigabe gemäß BS5609 Sektion 3 in Kombination mit dem UV-Acrylat-Haftkleber 62B erhalten. Ihn zeichnen überdurchschnittliche Klebeeigenschaften aus, z. B. eine extrem hohe Haftung auf polaren und unpolaren Oberflächen.

Über die Materialien hinaus, die BS5609 Sektion 3 erfüllen, hat HERMA ein breites Sortiment an Materialien, die die Einhaltung von Sektion 2 gewährleisten. Bei solchen Etiketten ist zumindest sichergestellt, dass sie sich nicht von einem Container oder Fass lösen, selbst wenn sie über einen längeren Zeitraum im Meerwasser liegen.

HERMA im Kurzprofil

Die HERMA GmbH mit Hauptsitz in Filderstadt ist ein führender europäischer Spezialist für Selbstklebetechnik. Die Unternehmensgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2016 in drei Geschäftsbereichen mit 970 Mitarbeitern einen Umsatz von 321,5 Mio. €.

PI-Nr.: ha-107-109

Pressekontakt:

Ingolf Doler

Carapetyan & Krämer

An der Theisenmühle 1

63303 Dreieich

Fon: 0 61 03 / 60 92 0

Fax: 061 03 / 60 92 60

e-mail: doler@carapetyan.com

www.carapetyan.com

Abbildung



Bildtext: Gefahrenhinweis lesbar selbst nach längerem Aufenthalt im Meerwasser: HERMA Etikettenmaterialien bieten nun die Möglichkeit, auch den Druck mit bestimmten Flexodruck-Farben oder Thermotransferbändern gemäß dem strengen British Standard BS5609 Sektion 3 seewasserbeständig zu machen.